

Der Tramper

Von Ray-chan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kapitel 1	4
Kapitel 2: Kapitel 2	7
Kapitel 3: Kapitel 3	11
Kapitel 4: Kapitel 4	16
Kapitel 5: Kapitel 5	23
Kapitel 6: Kapitel 6	29
Kapitel 7: Kapitel 7	32
Kapitel 8: Kapitel 7 (Teil 2)	36
Kapitel 9: Kapitel 8	38

Bist du tot oder was.

HAAAAALLOOOOOOO..."

Mit seinen Händen auf seinen Knien gestellt (-.-'), stand ein Junge mit langen schwarzen Haaren, die er mit einem weißen Band umwickelt trug, vor dem am Boden sitzendem.

Dieser war immer noch im Land der Träume und wollte wohl nicht aufwachen.

"Hey.

Huhu?!

Gott hast du einen tiefen Schlaf... ", versuchte es der Junge noch einmal.

Weiter auf ihn einredend, öffnete der am Baum lehrende langsam die Augen.

"Ah du lebst ja doch noch. ", sagte der schwarzhaarige.

Verblüfft schaute ihn sein Gegenüber an.

Und dann wie von der Tarantel gestochen stand dieser plötzlich kerzengrade (zumindest ansatzweise) vor dem Baum.

Daraufhin glotzte der schwarzhaarige verblüfft die Wurzel vom Baum an

"Mein Gott... erst keine einzige Bewegung und jetzt plötzlich so eine Reaktion?"

Der schwarzhaarige richtete sich auf; so konnte er dem anderen direkt in die Augen blicken.

"Wer bist du?!"

Der schwarzhaarige gab keine Antwort.

"Wohl eher müsste ich dich fragen wer DU bist und was DU hier machst... ", entgegnete der schwarzhaarige schließlich.

"Was ich hier mache geht dich einen feuchten Dreck an. ", antwortete der andere.

"Hm na dann viel Spaß beim Zelten ohne Zelt..."

"Ich Zelte nicht!

Aber wenn's dich doch so sehr interessiert... ich Trampe!"

"Na das sieht doch schon ganz anders aus... wo solls denn hingehen?"

Steig ein ich nehme dich mit."

Überraschend über die Aussage des schwarzhaarigen, blickte der vorher am Baum lehrende (sorry XD) ihn mit großen Augen an.

"Was?! ", fragte der andere.

"...Nichts... ich wundere mich nur warum du mich mitnehmen willst..."

"Na soll ich dich etwa hier sitzen lassen?"

Jetzt mach keine dummen Witze sonder pack deine Sachen in den Kofferraum, steig ein und sag mir wo du hin willst."

Wortlos ging der vorher am Baum lehrende (nomma sorry -.-, aber der Name kommt gleich erst^^) an dem schwarzhaarigen vorbei.

Nahm seine Sachen und... bekam riesen Augen.

"Was... das... gibt's... doch... gar... nicht... ", stotterte er.

Vor ihm stand ein knallrotes Cabrio mit offenem Dach.

Wie angewurzelt stand er dort, bis ihn der Fahrer dieses schönen Wagens wieder auf den Boden der Tatsachen zurück holte.

"Willst du deine Sachen nicht in den Kofferraum packen."

"Ähm... doch..."

Mit diesen Worten setzte sich der Angewurzelte in Bewegung, öffnete die Klappe des Kofferraums und packte seine Sachen hinein.

Danach öffnete ihm der Fahrer die Beifahrertür und er stieg dankend ein.

Ray war das unheimlich, obwohl er Kai auch nur zu gut verstehen konnte.

//Wer redet schon mit einem wildfremden Jungen, von dem man zufällig mitgenommen wird?!//

Dann hatte er einen Blitzgedanken und wollte diesen grade loswerden, als Kai die Stille unterbrach...

"Du hast einen ungewöhnlichen Namen, find ich.

Zumindest habe ich ihn noch nie gehört...", sagte er.

"Woher kommst du?"

Ray war überrascht, dann antwortete er:

"Ich komme aus China..."

Kai öffnete seine Augen und schaute Ray stirnrunzelnd an.

"Aus China...?!", wiederholte er Rays Worte und musterte diesen zum ersten Mal richtig.

"J-ja... aus China...", stotterte Ray leicht verwirrt.

Er fand Kais eindringlichen Blick unangenehm und man konnte deutlich sehen, wie sich ihm, trotz des kühlen

Fahrtwindes, eine Schweißperle ihren Weg übers Gesicht suchte.

Kai runzelte die Stirn.

"Warum schwitzt du?!"

Ich finde es angenehm kühl..."

Als er von Ray keine Antwort bekam und dessen Blick auch nicht erwidert wurde, drehte er seinen Kopf wieder

in die ursprüngliche Situation.

Nach weiteren Schweigeminuten unterbrach Ray die Stille.....

"Sag mal... wo wolltest du eigentlich hin?!"

"Nach Pusemuckel!", antwortete Kai genervt.

"Äh, wohin?"

Ray wusste nicht was er mit dieser Aussage anfangen sollte...

"Man bist du hohl.

Ich will einfach nur weg... ganz weit weg... weg von meinem Großvater... weg von -"

Doch dann stoppte er plötzlich und riss die Augen auf.

//Was ist... was ist, wenn er nicht dort ist??

Werde ich ihn dann etwa nie mehr wieder sehen????

Das... das darf nicht sein... bitte sei dort... bitte...//

Kai zitterte plötzlich und setzte sich >normal< hin.

Ray entging dies nicht und fragte auch prompt was denn los sei.

"Das geht dich gar nichts an!", zischte Kai und seine Augen wurden zu Schlitzen.
(<~ziemlich dumm ô.Ö)

Trotzdem sah er Ray nicht an.

Ray wunderte sich über Kai, stellte aber keine weiteren Fragen mehr.

"Auf jeden Fall bis zum Ende dieser Straße....", sagte Kai schließlich, nachdem weitere Minuten vergangen

waren.

"Na, das ist ja dann noch eine ganze Weile...

Du weißt wie lang diese Straße ist, oder?"

"Natürlich weiß ich das, du Schlaumeier.

Deswegen trampe ich ja auch.", sagte Kai und rollte mit den Augen.

"Warum trampst du eigentlich, wenn ich fragen darf?", fragte Ray und schielte zu Kai herüber.

"Das ist eine lange Geschichte... und eigentlich geht sie dich nichts an!", fauchte Kai letzteres und schaute grimmig zur Seite.

"Na dann behalt sie eben für dich!", sagte Ray und klang etwas wütend.

"*Gomen nasai, aber ich habe nur versucht ein Gespräch anzufangen."

"Pf, ich muss dir ja nicht gleich meine ganze Privatsphäre erzählen, oder?"

Nachdem sie zwei Stunden unterwegs waren - sie haben wieder kein einziges Wort gewechselt - regte sich schließlich Kai.

Er verzog krampfhaft das Gesicht und stemmte seine Hände auf seine Knie.

"Ich... muss... mal... ganz... DRINGEND!

Halt sofort an oder ich piss dir ins Auto!", sagte Kai in einem lauten, krampfhaften Ton.

Ray fuhr erschrocken zusammen und sein Herz raste wie wild.

"Man... erschreck mich doch nicht so.", keuchte er und fuhr an den Straßenrand.

Schneller als er gucken konnte, war Kai aus dem Wagen gehüpft und zu dem nächst stehenden Baum geeilt.

Ray hörte noch ein leises >Puuuuuuuuuuuh... das tut gut...< und nutzte die Situation um sich auch mal zu entlehren.

Um Kai nicht zu stören, ging er rüber zur anderen Straßenseite und suchte sich dort einen Baum (da scheinen doch mehr zu sei als ich dachte XD').

Wieder am Auto angekommen schlug Ray vor, eine Pause zu machen.

Er war müde vom langen Autofahren und hatte Hunger.

Kai war dies recht - er hatte auch Hunger.

Sie suchten einen halbwegs schattigen Platz und Ray packte eine Decke aus und nahm einen Rucksack aus dem

Kofferraum wo sich, vermutete Kai, Essen drin befand.

Er half Ray die Decke auszubreiten und setzte sich drauf.

Ray zauberte aus dem Rucksack zwei Teller, Messer und Gabel hervor und gab Kai und sich jeweils eines.

Danach setzte er sich im Schneidersitz hin und weil Kai es (ausnahmsweise *fg*) auch nicht besser wusste, tat er es ihm gleich.

Danach beförderte Ray noch Nudel- und Kartoffelsalat, Brot und Brötchen, Wurst, Schinken und Käse als Belag,

noch Allerlei andere Dinge und noch eine Flasche Orangensaft und zwei Gläser aus dem Rucksack und baute

dies zwischen Kai und sich auf.

"Wer soll denn das alles essen?!", fragte Kai und beäugte die ganzen Essensachen.

Und scheinbar hat es ja funktioniert!

Mein Gott, wer pennt denn schon den ganzen Tag über?!"

"Was heißt denn hier >>den ganzen Tag<<??

.....Wie spät ist es denn.....?!", fragte Ray leicht überrascht und schaute auf seine Uhr.

//Na bitte, endlich hat er's verstanden.//, grinste Kai in sich hinein, als sich Rays Augen weiteten.

"Und äh, ich habe wirklich die ganze Zeit geschlafen??"

Auf diese Frage antwortete Kai nicht, sondern rollte nur mit den Augen.

"Nach was sieht's denn sonst aus.....", ging Kai schließlich doch auf Rays Frage ein.

"Idiot!", fügte er noch hinzu, aber Ray vernahm dies nicht mehr, denn er war viel zu sehr damit beschäftigt, die

Picknicksachen wieder alle ordnungsgemäß zu verstauen.

//Wie kann man nur den [fast] ganzen Tag über schlafen und dann auch noch so blöde Fragen stellen!

Na ja, ich meine, vorhin hat er schon ganz süß geguckt als er die Fragen stellte...

Arghs Kai!

Jetzt hör endlich auf, so über Ray zu denken.

.....Aber süß ist er wirklich.....//

"Hilf mir lieber, als blöd in der Gegend rum zu stehen!", holte Ray Kai plötzlich aus seinen Gedanken.

"Wer steht hier blöd in der Gegend rum?", kam die überaus schlaue Antwort von Kai.

"Na du, wer sonst!

Und nun helfe mir endlich!"

Damit setzte sich Kai endlich in Bewegung und half Ray beim Verstauen der Sachen.

"So, musst du noch mal?

Wenn ja, solltest du es jetzt machen.

Ich werde jetzt nämlich so schnell wie möglich weiterfahren...", sagte Ray und schaute Kai mit fragenden Augen

an.

Dieser gab nur ein grummeln von sich und die Worte >>Wozu die Hektik?<< und verschwand kurzerhand hinter dem nächsten Baum.

Wieder am Auto angekommen, Ray wartete schon ungeduldig, öffnete Kai grade den Mund um etwas zu sagen,

aber als ob Ray Gedanken lesen könnte, fiel er ihm ins Wort und beantwortete genau das, was er wissen wollte:

"Siehst du nicht, das es langsam anfängt zu dämmern?

Ich habe keine Lust heute Nacht durchzufahren und hier in der Nähe ist ein kleines Dorf, wo wir übernachten

können, aber bis dahin ist es bestimmt noch eine Stunde Fahrt."

"Hmm.", gab Kai nur von sich und stieg ins Auto.

Daraufhin ließ Ray den Motor an und setzte so den wagen in Bewegung

(ach ne ~~~).

"Kai?"

"Hm...", kam es gelangweilt vom Beifahrersitz.

Kai hatte seinen Kopf auf seinem rechten Arm gelehnt und schaute sich, die irgendwie doch immer gleiche Umgebung an.

"Was hast du vorhin eigentlich so die ganze Zeit gemacht, als ich geschlafen habe?"

Ich meine, war dir nicht langweilig??"

"Nö, eigentlich nicht.

Ich habe mir die Zeit durch essen, träumen ##und beobachten [!!] nicht vergessen## vertrieben..."

##Aber am meisten hast du die Zeit damit verbracht, Ray mit deinen Augen auszuziehen!##

//Hey, was soll das?!

Das ist nicht war!//

##Natürlich ist das war!

Widerspreche mir gefälligst nicht!!##

//Nein, nein, nein!!!!

DAS - STIMMT - NICHT!!!

Und jetzt lass mich zufrieden, du blöde Stimme.//

"....lo?"

.....allo??

.....hallo???

Hey, Kai!

Hörst du mir überhaupt zu?"

"Äh was?, waren die einzigen Worte, die Kai zustande brachte.

Mit einem leisen Seufzer wiederholte Ray knapp seine Frage.

"Ich habe dich gefragt, ob dir das denn wirklich überhaupt nichts ausgemacht hat?!"

"W-Wie?"

Was?!

Was soll mir nichts ausgemacht haben?!"

Kai war wegen seiner zweiten Stimme so irritiert, dass er überhaupt nicht wusste, um was es eigentlich ging.

##Du Dummerchen.

Er möchte wissen, ob es dir nichts ausgemacht hat, ihn zu beobachten.##

//Natürlich hat es mir nichts ausgemacht!

Und nun lass mich verdammt noch mal in Ruhe!!//

##Hehe, wusste ich's doch.....##

//W-Was denk ich hier eigentlich für einen mist?!

Wahhhhhhhhhh du machst mich noch ganz bekloppt!!//

"Erde an Kai - Erde an Kai - bitte melden - bitte melden!"

Wiederum war es Ray, der Kai von seiner zweiten Stimme erlöste.

"Ich - was ist los?"

Kai verstand nur noch Bahnhof.

Wieder seufzte Ray tief, wiederholte sein Gesprochenes aber nicht noch einmal.

So beließen sie es dabei und fuhren weiter der Straße nach.

"So, wir müssten gleich beim Dorf sein.

Ich glaube ich seh schon die Lichter...", sagte Ray und deutete auf ein paar helle Stellen ganz in der Nähe.

"Na endlich!", meinte Kai, der schon halb am schlafen war.

Ich hoffe, das das nächste länger wird!
(Hatte ich das nicht auch schon letztes mal gesagt? ._.")
Nja, ich schreib so schnell es geht weiter =)
Tschau^^

Mit diesen Worten verschwand die Dame in der Tür und schloss sie hinter sich.
Ray vernahm ein paar genuschelte Worte von Kai, die sich wie >>kannst mich mal<< anhörten und öffnete die Tür zum Badezimmer.
"Ich bin ziemlich geschwitzt, ich gehe jetzt erst mal duschen //was du auch mal tun solltest...//.
Du kannst dir ja in der Zwischenzeit überlegen, wo du nun schlafen möchtest...
Und wenn du auch im Bett schlafen möchtest, so tu dies bitte!"
Nun verschwand Ray ganz im Bad und schloss die Tür (also nur zugemacht, net abgeschlossen XD).
Kai grummelte missmutig und ging noch mal aus dem Hotel zum Wagen, um die Sachen zu holen, die sie noch nicht geholt hatten.

Als er wieder im Zimmer ankam, hörte er schon das Plätschern der Dusche.
##Narr!
Du gehst da jetzt rein und überfällst ihn!!##
//Spinnst du??
Ich bin doch nicht lebensmüde.
Wenn ich ihn jetzt >>überfallen<< würde, würde er mich auf ewig hassen und womöglich noch hier sitzen lassen!!
... Dann würde ich ihn (damit ist jetzt wer anders gemeint >.>) nie wieder sehen ...
Nein, das kann ich nicht tun!//
##Idiot!
Du gehst da jetzt rein, hast du verstanden?
Und außerdem, was hat der Andre, way Ray nicht hat?!
Jetzt verarsch mich nicht, sondern geh endlich da rein!!!##
//Ich... es... ich kann einfach nicht.
Basta!//
##Was soll denn das heißen, du kannst nicht?!
Natürlich kannst du.
Es ist ganz einfach...
Du setzt einfach immer den einen Fuß vor den anderen und immer so weiter.
Probiere es mal aus, es ist gar nicht schwer.## (also wenn ich so ne nervige Stimme in meinem Kopf hätte, würde ich mich eigenhändig erschießen -.-)
Kai schloss die Augen und setzte ein sehr wütendes Gesicht auf.
"Jetzt reicht es!!", zischte er.
"Wenn du nicht endlich aufhörst, mich permanent zu stören, bringe ich mich um!!", schrie er [sich selbst an] (oh, bitte nicht ;_ ; Ray wäre sicher tot unglücklich darüber *fg*).
Ray bekam von all dem nichts mit, er hatte Wasser in den Ohren (ihr wisst schon was ich meine XDDD).
##Irghs, ist ja gut.##, quiekte die Stimme.
##Ich bin ja schon still... (na wers glaubt ô.o)
Aber ich habe dir doch lediglich Tipps gegeben...##
//Wie bitte??
DAS nennst du Tipps?
Also ich nenne so was Anweisungen, Befehle!
.....
Aber ich wäre auch ohne deine Befehle da rein gegangen...//

Bei diesen Gedanken setzte sich Kai in Richtung Bad in Bewegung und seine 2. Stimme pfiff triumphierend.

Vorsichtig öffnete er die verschlossene Tür und lugte hindurch.

Doch was er sah war - nichts!

Nichts??

Alles was er sah, war eine große Duschwolke (sag mal Ray, wie heiß duschst du eigentlich ._." ... egal, uninteressant XD).

Kai verzog das Gesicht und wedelte sich frische Luft vor die Nase, da er kaum atmen konnte.

//Boah, Ray, wie kannst du da drinnen noch atmen?!//

##Vielleicht liegt er ja bewusstlos in der Dusche...

Los, geh rein und seh nach.

Oder vielleicht wartet er ja sogar auf dich...##

//Wolltest du nicht leise sein??

Na ja, ist jetzt unwichtig.

Du hast recht, ich muss da rein.

Aber auch aus einem anderen Grund...//

##Lass mich raten!##, fiel die Stimme ihm schnell ins Wort.

##Du willst ihn neh-##

//Nein, will - ich - nicht!!//

##Pf, tu doch nicht so!

ich weiß ganz genau, was in deinem Kopf vorgeht... (wie kommt das bloß... >.>)##

//Ach lass mich doch einfach in ruhe!!//

Kai schlich sich trotz der Atemnot ins Bad und lehnte die Tür hinter sich an (die Duschwolke war soweit verschwunden, dass man wieder ohne Probleme etwas sehen konnte).

Er versteckte sich hinter einer Wand wo ein großes Handtuch hing und lugte um die Ecke (auch wenn das ein kleines Hotel und ein kleines Zimmer ist, ich musste das Bad größer machen XD" ... also da ist ne Art Vorraum mit Klo und Waschbecken und ein >>Hinterraum<<, wo Dusche und Badewanne stehen. Sind dann ja doch ganz üppig ausgestattet >.<' und zwischen den Räumen ist keine Tür).

Der Anblick der sich ihm bot war einfach göttlich.

Ray hatte die Augen geschlossen und ließ sich das Wasser aufs Gesicht prasseln.

Dann fuhr er sich mit beiden Händen durch die Haare und spülte das Shampoo aus.

Kais Blick wanderte weiter nach unten, vom Hals zum gut trainierten Oberkörper und tiefer.

...

//Scheiße!!

Drecksgemahlene Hühnerkacke!!

So ein Mist!!!

...

Man, ach leck mich doch!// (aber immer doch XD)
Grade als Kai dachte Ray sonst wo hinzugucken, sah er - NICHTS!
Ausgerechnet da, wo man normalerweise Rays untere Hälfte (vom Bauchnabel abwärts^^) sehen müsste, sah man nur verschnörkeltes Glas (also das man nicht durchgucken kann ^.-~).
//So eine verfluchte Scheiße!//
##... Du sagst es...##
//Ach sei still - ausgerechnet jetzt, wo ich mich durchgerungen hab so was.
Das ist total unfair!//
##Finde ich auch.
Jetzt, wo ich dich endlich überzeugt habe...##
//Du hast mich nicht überzeugt... wovon sprichst du überhaupt?!//
##Als ob du das nicht wüsstest.
Jetzt tu doch nicht so.##
//Du regst mich auf!!
Lass mich einfach in Ruhe, ok??//

Kai war so in seinen Gedanken vertieft, dass er gar nicht mitbekam, wie Ray das Wasser abstellte und aus der Dusche kletterte.
Er blickte sich um und schien irgendwas zu suchen.
"Ach man!
So ein mist aber auch!!", fluchte er leise vor sich hin.
"Jetzt hab ich auch noch das Handtuch vergessen was ich da vorne hingehängt habe."
Ray seufzte tief durch und ging zu dem Vorraum, wo Kai stand, er dieses jedoch nicht ahnte.
Er ging verträumt um die Ecke und wollte grade zum Handtuch greifen, als er Kai entdeckte.
Geschockt hielt er inne und wusste im ersten Moment gar nicht mehr, was er eigentlich machen wollte.
Genau in diesem Moment erblickte Kai auch Ray und war wie gelähmt, denn er sagte kein Wort und zuckte noch nicht einmal mit der Wimper, er sah Ray einfach nur fassungslos an.
##JAAA - das ist DIIIIIE Gelegenheit!!!!
Nun schau schon nach unten!!
Nein - nicht in seine Augen - nach unteeeeeeeen!!
Huhu?!
Hörst du mir überhaupt zu??
Ich vernehme gar keinen Widerspruch...##
//Ich... mein Gott hat er schöne Augen...//

"W-Was machst du denn hier?!", brachte Ray schließlich über die Lippen.
Er fixierte Kais Blick mit dem seinen und griff erneut nach dem Handtuch.
In seiner Bewegung >>taute<< Kai wieder auf und griff ohne von Rays Augen abzusehen zu seinem Handgelenk.
"W-Was soll das?!", fragte Ray schüchtern.
Kai antwortete nicht, sondern setzte ein Gesicht auf, welches Ray vorher noch nie von ihm zu sehen bekommen hatte.

Er wirkte wie in Trance.

//Ich...

Was tue ich denn hier?!

...Ich kann mich nicht dagegen wehren...// (<~dat da hat jetzt Kai gedacht >->' ... das was jetzt kommt, Ray)

//Wie schaut er mich denn an... irgendwie komisch...

Nein, nicht komisch... er - er lächelt??!!

Ne, irgendwie auch nicht//

Ray runzelte die Stirn.

//Er - es - es - es sieht so aus, als ob...

..... Als ob er verliebt gucken würde...

Aber kann das überhaupt sein?

...

Was denke ich hier eigentlich für einen Mist?!

Kai und verliebt - pah!

So wie er sich manchmal benommen hat scheint er dieses Gefühl - was sich Liebe nennt - gar nicht zu besitzen.

Obwohl... am besten auch noch in mich...

- Hab ich das grad wirklich gedacht??

Wie... was... warum...

Ich verstehe mich selbst nicht mehr...

Obwohl... verstehen könnte ich es natürlich!

Hach, ich bin ja so attraktiv. (und überhaupt nicht eingebildet XDDD)

Aber... warum sollte Kai verliebt sein... und dann auch noch in mich... in einen JINGEN!!

Obwohl... das würde ein paar Situationen erklären... (noch öfter hätte ich ~>obwohl<~ auch nicht schreiben können >-<)

Ach was!

Alles Schwachsinn!!// (na wennde meinst >.>)

Kai und Ray standen beide dort wie versteinert.

Ray, weil er nicht wusste was er denken sollte und Kai, weil er tief in Rays Augen versunken war.

Zudem fand er, dass Ray unheimlich sexy wirkte...

Diese feucht nasse Haut, die langen nassen Haare, die sanft an seinem Körper klebten - die Wassertropfen, die sich ihre Wege über diesen suchten.

Einfach alles schien ihm an Ray zu gefallen...

Aber aus irgendeinem Grund traute er sich nicht, die wirklich schönen Stellen Rays Körpers zu betrachten...

Irgendetwas schien ihn davon abzuhalten, von ihm wegzuziehen.

Er konnte sich nicht wehren, so blickte er einfach weiter verträumt und tief in Rays Augen.

Aber auf einmal schien Kai aus seinem >>Traum<< zu erwachen, er umklammerte Rays Handgelenk fester, als wolle er es nie mehr loslassen.

"Kai... w-was soll das?!", fragte Ray nochmals.

"Lass... das Handtuch... ich..."

Doch weiter sprach Kai gar nicht, denn er ließ das Handgelenk los, drehte sich zum Handtuch, nahm es in beide Hände und hielt es vor Ray hin.
Dieser wollte schon wieder danach greifen, doch Kai zog es vor ihm weg.

"Kai verdammt!

Jetzt sag endlich was das soll und gib mir das Handtuch!", sagte Ray etwas wütend und fuchtelte hinter diesem her.

Kai sagte wieder nichts, sondern blickte Ray nur weiterhin in die Augen. (Kai du Dummchen ~.~ ich hätte die Chance schon längst genutzt XD)

Dann machte er einen Schritt auf Ray zu; dieser hörte ruckartig auf, das Handtuch in seine Finger zu bekommen.

Nun standen sie sich gegenüber... Auge in Auge.

Kai ging noch einen Schritt auf Ray zu, so dass sie gegenseitig den Atem des anderen auf der Wange spüren konnten (das waren >>kleine<< Schritte ô.Ö).

Kai beugte sich etwas und band Ray das Handtuch um die Hüfte.

Ray war nun völlig durch den Wind und verstand Überhauptnichts mehr.

"K-Kaaai...", jappste er leicht.

"Sag - mir - endlich - was - hier - gespielt - wird!!

BITTE!" (Ray! Bist du so dumm oder tust du nur so >.<)

Kai richtete sich wieder auf und schaute Ray mit verschleierte Augen an.

~*~

Minuten vergehen...

~*~

"Ich...", begann er schließlich.

"Ich... ich kann es dir nicht sagen... zumindest jetzt noch nicht.

Tut mir leid."

"... Du wirst deine Gründe haben..., Kai..."

##Oh-hooooooooo!!

Und wie er die hat!!

Da kommst du nie im Leben drauf... oder doch??##

~*~

Minuten vergehen...

~*~

Wieder stehen sie dort und keiner rührt sich vom Fleck.

"W-wollen wir nicht lieber aus dem Bad rausgehen??"

Mir ist es hier drin ziemlich heiß...", fragte Ray.

Kai nickte nur.

"O-ok... ich geh dann mal..."

Doch bevor Ray losgehen konnte, hatte ihn Kai schon an beiden Schultern gepackt und ihm einen dicken Kuss auf den Mund gegeben.

Warum wusste Kai nicht, er schien von irgendwas getrieben worden zu sein.

Und dabei hatte er sich immer so stark dagegen gewehrt...

##Jaaaaaaa, endlich!##, schluchzte die Stimme übergücklich.

##Du hast es geschafft... Gratulation!##

Ray riss die Augen auf und wusste nicht was tun.

Irgendwie schaffte er es dann aber doch, Kai von sich zu stoßen.

"Willst du etwa da unten pennen?", fragte er schließlich, als er die Decke zur Seite schlug und ins Bett krabbelte.

"Warum denn nicht!

Ist immer hin besser als bei dir im Bett zu schlafen...", nuschte er letzteres, so dass Ray es nicht verstand.

##Bist du irre??

Wie oft soll ich dir eigentlich noch sagen, dass das DIE Gelegenheit ist?!

Man, glaub mir doch endlich.

Früher oder später wirst du doch eh über ihn herfallen wie eine hungrige Raubkatze...##

//Ich bin keineswegs irre!

Ich bin nur vorsichtig!//

##Was hat DAS bitteschön mit Vorsicht zu tun??

Das musst du mir erklären...##

//Was gibt's denn da schon großartiges zu erklären?!

Ich will einfach nichts Unüberlegtes tun!//

##Was soll denn das nun schon wieder heißen??

Du hattest doch genug Zeit zum überlegen!

Also kusch, geh zu ihm ins Bett!##

//Nichts werd ich tun!//

"Äh, hallo?"

"Was ist los, Chinaboy?"

//Warum nennt er mich denn jetzt Chinaboy??//

"Hörst du mir eigentlich nie zu?"

Ich fragte, ob du wirklich aufm Boden pennen willst..."

##Nein, will er nicht!##

//Ruhe auf den billigen Plätzen.//

"Ja, mir macht das nichts aus.", antwortete Kai gelassen und schloss die Augen.

"Ok, ich kann dich nicht zwingen.

Aber du weißt schon, dass es in der Nacht kalt wird, oder?"

##Hast du das gehört???

Er sagte, er kann dich nicht zwingen!

Weißt du was das bedeutet??

Er will, dass du mit bei ihm schläfst ##

//Sei leise du nervst!//

"Ich hab ein dickes Fell und jetzt Licht aus!"

Daraufhin losch Ray das Licht und legte sich hin.

---*---

Ca. 30 Minuten später...

---*---

Da es in den Nächten wie gesagt sehr kühl war und Kai keine Decke hatte, fing er natürlich an zu frieren.

Allerdings bemerkte er dies nicht, da er einen tiefen Schlaf hatte und von einem heißen Sommertag träumte.

Ray entging dies hingegen nicht, da er nicht einschlafen konnte.

Er machte das Licht wieder an und betrachtete eine Weile den Schlafenden.
//Wenn er schläft sieht er völlig entspannt aus. (geht das überhaupt wenn man zittert?
..!')
Ruhig und gelassen...//
Als Kai wieder anfing zu zittern, stieg Ray kurzerhand aus dem Bett und ging zu Kai.
Er hockte sich hin und blickte ihm ins Gesicht.
Dann hob er seine Hand und kam mit dieser Kais Gesicht immer näher und schließlich
strich er ihm über die Wange.
Warum er dies tat wusste er auch nicht so recht.
Dann fuhr er mit der Hand zu seinem Nacken, unter den Kopf.
Mit der anderen Hand zu den Kniekehlen.
Dann hob er Kai vorsichtig hoch, zumindest versuchte er das.

Nach einer Weile schaffte es Ray dann aber doch, Kai zu sich ins Bett zu hieven.
Und dies sogar, ohne ihn dabei aufzuwecken; dachte er zumindest.
Grade als er selber auch wieder ins Bett gekrochen war und das Licht ausmachte,
schlug Kai die Augen auf.

//Hier ist es so schön warm...
Was soll das...
Hat der mich etwa zu sich ins Bett geholt?!
Warum?!!//
##Das weiß ich ganz genau!
Guck doch mal, alles was ich dir gesagt hatte war richtig.
Und jetzt wo er dich zu sich ins Bett geholt hat, hast du sogar einen Beweis!
Los, das ist doch der Moment auf den du schon so lange gewartet hast.
Jetzt kannst du über ihn herfallen...##

//Ich...
Nein!
Das kann ich meinem armen Ray nicht antun.
..
Moment!
Hab ich da grade wirklich >>meinem<< gedacht?
Irghts.//
##HAHA!!
Ich wusste es schon immer, du stehst auf den Kleinen!
Warum gestehst du dir deine Gefühle nicht endlich und fällst über ihn her?##
//Ich... ich kann einfach nicht...
Ich... ich bin doch schon vergeben...
Aber Ray ist wirklich unheimlich süß...//
##Er ist viel süßer als dein Lover!##, seufzte die Stimme.
//Hm, vielleicht hast du Recht...//
##Natürlich hab ich Recht!##, triumpierte die Stimme.
##Und jetzt schnapp ihn dir, Tiger.##
//Du verstehst auch immer alles falsch, was?

Ich meinte damit lediglich, dass er süßer als mein Lover ist!//

##Ich werde noch wahnsinnig!!

Du wirst jetzt über ihn herfallen, verstanden?##

//Tz, als ob ich mir von dir was sagen lassen würde.

Leck mich!//

##Später!

Jetzt wird erstmal gemacht was ich sage...##

//Äh, hey!!

W-was soll das??

Warum bewegt sich meine rechte Hand ohne das ich es will??

Was soll der Scheiß?!//

##Hehe.

Ich übernehme jetzt die Kontrolle über deinen Körper.

Und ich befehle ihm: fall über Ray her!##

//D-das kannst du nicht tun.

Er wird mich hassen...//

Doch so sehr Kai sich auch zu wehren versuchte, es gelang ihm nicht.

Seine zweite Stimme hatte einfach Besitz über seinen Körper ergriffen und machte mit ihm nun das was sie wollte.

Kai drehte sich auf die Seite und streckte langsam seine linke Hand aus.

Er hatte es aufgegeben sich zu wehren und lies es einfach über sich ergehen.

Es war ihm unangenehm, aber trotzdem machte er keine weiteren >>Befreiungsversuche<<.

Seine Hand berührte sacht Rays linke Wange und streichelte vorsichtig über sie.

Da Ray noch nicht wieder schlief (er liegt übrigens auf dem Rücken XD =>ach ne -.-<=>), dachte er erst, es wäre

das weiche Kopfkissen was ihn berührte, aber als es jedoch nicht aufhörte, griff er mit seiner linken Hand (ist

doch eigentlich schnurzpiep egal welche Hand >.<') nach diesem >>etwas<< und erfasste genau Kais Hand.

Erschrocken riss Ray die Augen auf, er konnte oder wollte es einfach nicht glauben.

"Kai.", piepste er.

"W-was soll das??

Bitte sag mir endlich was das soll..."

Er suchte mit der anderen Hand nach dem An- und Ausknopf der Nachttischlampe, wurde aber von Kai unterbrochen.

"Bitte, kein Licht...", hauchte er ihm ins Ohr.

Ray fuhr daraufhin ein Schauer über den Rücken.

"Ok... wie du meinst!", sagte er schließlich, nachdem er ein paar Sekunden überlegt hatte.

"Und nun?", fragte Ray und schluckte.

"Ich... weiß auch nicht... lass es doch einfach das Schicksal entscheiden..."

##Hihi, damit bin ja wohl ich gemeint...##

Langsam rutschte Kai näher an Ray heran, ohne das dieser es bemerkte.
Er war viel zu tief in seinen Gedanken versunken, doch als Kai mit seinem Daumen über Rays Lippen fuhr, realisierte er wieder.
Geschockt lag er da und lies es über sich ergehen.
Aber eines schien anders.
Ray wunderte sich, dass er Kai nicht von sich stieß.
Früher hätte es sowas nicht gegeben.
Schon wieder eine weitere Frage, mit der er sich beschäftigen konnte.
Er mochte Kai, wie sehr wusste er allerdings nicht.
//Und was ist... wenn er nun doch in mich verliebt ist?//

Kai näherte sich vorsichtig Rays Lippen und beführte sie sanft.
Ohne das Ray es ändern konnte, schlang er auf einmal seine Arme um den Hals von Kai und drückte ihn so näher an sich.
Kai fühlte sich, als ob in ihm eine Bombe explodiert wäre.

Aber irgendwie hatte er es geschafft, sich die Kontrolle über seinen Körper wieder zu holen, denn seine zweite Stimme steuerte diesen nicht mehr.
//Ja sicher!
Erst soweit kommen lassen und dann einen Rückzieher machen, oder wie darf ich das verstehen?!//
##Oh, du verstehst das falsch.
Ich wollte dich nur verleiten ihn zu küssen, den Rest darfst du dir selber überlegen.
Aber ich werde dich natürlich anfeuern und nachhelfen wenn ich muss.##
//Du wirst gar nichts tun.
Man!
...
Hilfää...
Was soll ich tun?!
Soll ich weiter gehen??//
//Warum fühlt es sich so schön an...
Dieses Gefühl von jemand anderen geküsst zu werden, ist mir ja keineswegs fremd, aber warum fühlt es sich auch bei ihm so gut an??
Bei einem Jungen?
Ohje, ich mag gar nicht drüber nachdenken...
...
Am besten lasse ich jetzt erstmal alles einfach auf mich zukommen.//

Je länger sich ihre Lippen berührten, desto unsicherer wurden die beiden.
Aber als Kai schließlich versuchte den Kuss zu vertiefen, lies Ray komischerweise (fand er zumindest ;D) gewähren.

Aber da ich jetzt eh nicht mehr einschlafen werde, kann ich auch genauso gut aufstehen.//

Er richtete sich auf und blickte zu Kai.

Dieser schlief noch und zwar in einer ziemlich komischen Lage. (wie der da liegt erklär ich jetzt net XD')

Ray wandte den Blick wieder nach vorn und runzelte die Stirn.

//Was hat mich da gestern Abend nur geritten...//, fiel es ihm wieder ein.

//Ich stehe doch gar nichts auf Jungen... oder etwa doch?

Nein... ach ich weiß nicht... mist verdammt!

Aber vielleicht war das ja auch einfach nur freundschaftlich gemeint...//

Ray stand auf, nahm sich seine Anzihsachen und verschwand im Bad, nur für den Fall, dass Kai aufwachen sollte.

Dieser jedoch schien tief und fest zu schlafen. (ziemlich komisch, wenn man da so verränkt liegt XD')

Leise schloss Ray hinter sich die Tür und fing dann an sich umzuziehen.

Nachdem er fertig war machte er sein Bett zurecht und verschwand aus dem >>Hotel<< und erkundete die Gegend.

~+Flashback Ende+~

Fragend und verwirrt schaute Kai auf den leeren Platz neben sich.

Dann beschloss er auch aufzustehen, aber irgendwie gelang ihm dies nicht so recht.

Seine Schmerzen waren unerträglich und er konnte sie einfach nicht überwinden. (oho Kai macht schlapp? >,<')

So beschloss er einfach liegen zu bleiben und zu warten bis Ray wieder zurück ist. (was bleibt ihm anderes übrig -.-')

//Wenn Ray wieder da ist werde ich ihn bitten mir beim Aufstehen zu helfen...//

Da Kai nichts anderes außer im Bett liegen machen konnte, schloss er die Augen und versuchte wieder einzuschlafen.

Ray ging derweilen im Dorf spazieren und besuchte hier und da ein paar Läden. (wie der sich die zeit vertreiben kann... >.<)

Zum Schluss machte er bei einer Art Bäcker halt und kaufte für sich und Kai ein paar Brötchen.

Dann ging er zu seinem Wagen und holte etwas zum belegen aus dem Korb.

---*---

Minuten vergehen...

---*---

Wieder am Hotelzimmer angekommen öffnete Ray die Tür und huschte ins Zimmer. (wie solls auch anders sein û.û')

Er stellte die Brötchen und den Rest auf einen Tisch und sah sich nach Kai um.

//Sag bloß der faule Sack liegt immer noch im Bett..//

Er sah um die Ecke - und rollte mit den Augen.

//Das gibt's doch gar nicht!//

Ray ging zum Bett, stellte sich neben Kai und wollte diesen grade >>wachtrommeln<<, als dieser die Augen aufschlug.

Ray schluckte abermals.

Aber irgendwie schien er es zu wollen, schließlich wehrte er sich nicht und versuchte sich auch nicht aus Kais Griff zu befreien.

Doch plötzlich stoppte Kai, was Ray nachdenklich machte, da er mal wieder mit seiner zweiten Stimme beschäftigt war.

##Küss ihn!##

//Nein, das werde ich nicht!!//

##Doch das wirst du!##

//Warum sollte ich?!

Weil du es sagst?//

##Ja auch, aber das ist mal wieder so eine Situation die man ausnutzen MUSS!##

//Hm, da hast du eigentlich Recht...

Aber halt!

Von dir lasse ich mir nichts mehr sagen.

Ich küsse Ray, wenn ich es für richtig halte und nicht, wenn du es sagst!

Und versuche jetzt ja nicht wieder meinen Körper zu übernehmen.

Das lasse ich nämlich nicht mehr zu.//

##Aber..##

//Nichts aber.

Ruhe jetzt!//

##Pöh, dir wird ich es schon noch zeigen.....##

Nachdem Kai seine zweite Stimme ruhig gestellt hatte, wendete er seine Aufmerksamkeit wieder Ray zu.

Dieser wurde langsam zappelig und war schon ganz nervös und am liebsten hätte er Kai jetzt von sich gestoßen, machte es aber nicht, was ihn sehr wunderte, denn irgendetwas hielt ihn davon ab.

Eine innere Kraft drängte ihn dazu in dieser Position zu verharren.

"Ray..."

Kais Worte hallten durch seinen Kopf.

"Ray... ich... ich brauche....."

##SEEEEEEEEEEEEX!!!##

//Nein man.

Okay vielleicht auch, aber nicht jetzt!!//

Bei jedem Wort wurde Kais Stimme leiser und geheimnisvoller.

Ray, der fest mit einem Kuss rechnete, wartete gespannt was Kai sagen wollte.

"..... Ich brauche..... deine....."

//Nähe?

Zuneigung?

Zärtlichkeiten?

Gegenwart?

Was braucht er denn verdammt?!//

"Hilfe!"

Ray stockte, ihm blieb die Luft weg.

"Du brauchst was???", fragte er ein paar Sekunden später.

"Deine Hilfe...", antwortete Kai und machte ein schmerzverzerrtes Gesicht.

(Animation: *Zeit anhalt*)

##Oh man.... wie kann man(n) nur so dämlich sein und sich den Rücken verrenken?
Und das nächste Mal übernehme ich in solchen Situationen wieder die Kontrolle über
deinen Körper!##

//Tja, kannst mal sehen wie geschickt ich bin.

Und das mit dem Körper: nicht wenn ich dich daran hindern kann!//

##Wirklich, unheimlich geschickt.

Dann überleg dir schon mal wie du das anstellen willst, mich daran zu hindern.##

//Schon dabei!//

(Animation: *Zeit weitergehen lass*)

KLATSCH!

Im nächsten Moment hatte Ray schon seine Hand ausgeholt und Kai eine richtig
schöne Ohrfeige verpasst.

(er hatte sich schon von Kai >>gelöst<< ... irgendwie logisch -_-*)

Aus Reflex rieb sich Kai sofort die Stelle, wo ihm Ray die verpasst hatte.

Schlagartig drehte sich dieser um, setzte ein wütendes Gesicht auf und stapfte zu
dem Tisch wo er die Sachen hingestellt hatte.

Daran konnte auch Kais erneuter Griff zu Rays Arm nichts ändern, da er diesen einfach
wegschlug.

Er setzte sich auf einen Stuhl und stützte das Gesicht in seine Hände.

Kai hatte ihm verdattert hinterhergesehen.

##Siehst du, das haste nun davon!

Und ich hatte mal WIEDER Recht.##

//Warum denn >>mal wieder<<?!// (mensch Kai -_- frag doch net so blöd *den jetzt am
liebsten auch hauen will* XD)

##Sag mal... merkst du eigentlich gar nichts??

Bist du schon so verrostet, dass du keine Gefühle mehr von den Anderen wahrnehmen
kannst?

Ach, ich bitte um Entschuldigung.

Das konntest du ja noch nie!!##

//Hey, werde bloß nicht frech.

Natürlich kann ich Gefühle erkennen.//

##Na ja, sieht ja nicht so aus, sonst hättest du ja wohl gewusst was er wollte.##

//Du meinst er wollte...//

##Genau.##

//... mir von Anfang an nicht helfen?

Aber warum hat er mich dann mitgenommen?!// (*umknall* sry das ich Kai hier grad so
dumm darstell v.v')

##NEIN DU BLÖDMANN!!!

Er - wollte - einen - Kuss!

Warum merkst du so was nicht?!##

Kai ging ein Licht auf^.

"..."

##Na, endlich gecheckt?##

"Ray?"

Ray!

Bitte komm wieder her...

Er wusste genau, dass dies eine erneute Anspielung war, versuchte sich aber diesmal nicht daran zu stören.

//Sag mal... machst du da Turnübungen oder was?!//

Mit so einer Reaktion hatte seine zweite Stimme nicht gerechnet.

##Ich äh...##

//Was >>äh<<?!//

##... >>äh<< ja!

Ja, ich mache hier Turnübungen.

Und eins und zwei.

Und eins und zwei.##

//Aber bitte nicht so laut, sonst bekomme ich Kopfschmerzen.//

Eine zufriedene Geste breitete sich über Kais Gesicht aus.

Seine zweite Stimme gab noch ein paar unverständliche Laute von sich und gab dann ~>erstmal<~ Ruhe.

Kai beäugte die Situation.

//Oh mein Gott... (Autor: was ist denn mein Kleiner? XDDDD)

Was habe ich getan?

Was ist mit Ray... warum... sag mal, schläft er etwa?//

##Dir ist echt nicht mehr zu helfen!

Er ist bewusstlos du Döskopp!##

//Bin ich etwa schuld daran?

Hilfe, was soll ich tun?!//

##Küss ihn!##

//Äh wie bitte?//

##Bist du taub?

Du sollst ihn küssen verdammt.

Das ist die perfekte Situation ihm einen Kuss zu stehlen.##

//Aber... ich kann ihn doch nicht einfach so >>ausnutzen<<...//

##Du >>nutzt<< ihn keines Falls aus!

Du kannst doch schließlich nichts dafür, dass der Tisch da stand, oder?##

[***1]

//Hm... da könntest du Recht haben.

...Soll ich oder soll ich nicht...

Ich glaube ich lasse es doch lieber bleiben...//

##Küss ihn!!!##

//Nein, ich will nicht!//

##Und ob du willst!##

"Hey, halt dich daraus, ich will ihn nicht küss- ..."

Seine zweite Stimme hatte mal wieder die Kontrolle über seinen Körper übernommen und diesen kurzerhand dazu gebracht, dass er Ray küsst.

Kai riss seine Augen auf; ihm fehlten die Worte.

//Hmn... ich glaube, ich will doch...//, dachte er und schloss sie wieder.

Kai schrak auf, es klopfte an der Tür.

"Hey, alles ok da drinnen?"

Ich habe ein lautes Poltern gehört... kann ich Ihnen irgendwie helfen?"

Der Stimme nach zu urteilen, schien es die einer jungen Frau zu sein.

//Helfen?

Helfen!!!//

"Ja, bitte, ich weiß nicht was ich tun soll..."

//Alleine aufstehen kann ich so eh nicht...//

"Die Tür ist offen.", fügte Kai noch hinzu und beantwortete so eine noch ungestellte Frage.

Die Tür öffnete sich und eine junge Frau, wie es schon an der Stimme zu erkennen war, betrat den Raum.

Sie blickte sich um und als sie Kai und Ray aufeinanderliegend auf dem Boden sah, fing sie an zu kreischen.

Kai bekam fast einen Hörsturz und seine Irritation konnte man deutlich in seinem Gesicht erkennen.

Die Frau hingegen verzog ihr Gesicht angewiedert, kniff die Augen zusammen, legte ihre Hand davor und blickte zur Seite.

//Sind die etwa schwul?????// (Autor: jop ^-----^ der eine mehr der andere NOCH ein Bisschen weniger)

"Also dabei werde ich Ihnen bestimmt nicht helfen!", sagte die etwas mehr als leicht angewiederte Frau und wollte wieder gehen. (die soll sich mal net so anstellen >.> ist doch ganz natürlich sowas ^-^)

"Äh halt!

Was soll das?!"

Als die Frau schon halb zur Tür raus war, fiel bei Kai der Groschen und er verstand die Reaktion der Frau. (wow! *applaudier* XD)

Seine Wangen färbten sich leicht rötlich, aber dieser Rotschimmer hielt nicht sehr lange an, da er von Ärgerlichkeit verdrängt wurde.

"Bleiben Sie gefälligst hier!

Es ist gar nicht so wie es aussieht!", schrie er wütend.

"Sie wollten warscheinlich grade diesen Kerl da vergewaltigen...

Nichts werde ich!

Zumindest werde ich Ihnen nicht helfen, ich sage dem Hotelbesitzer Bescheid!"

"Das ist überhaupt nicht war!", knirschte Kai ärgerlich.

"Niemanden wollte will oder werde ich vergewaltigen!

Und >>dieser Kerl<< wie Sie ihn doch so schön nannten, ist zufällig mein Freund!!!!!!!

Und jetzt sagen sie noch einmal ich will ihn vergewaltigen!

Dann platze ich aber! (und wer soll dann hinterher die Sauerei wegmachen >.>? lieber net platzen ô.Ö *auch an Ray denk*)

Sowas ist mir ja noch nie untergekommen!

Frechheit!!!"

Die Frau die schon in ihrer Bewegung inne gehalten hatte, schien nachzudenken.

"Hm, o-ok!

Ich helfe Ihnen.

Von dieser Seite betrachtet sieht das schon ganz anders aus."

Bei diesen Worten betrat sie wieder vollständig das Zimmer und ging zu Kai [und Ray]. Elegant wackelte sie mit ihrem Hinterteil hin und her.

Sie hatte blondes, langes, offenes Haar und war ziemlich dick geschminkt. (sagt man das so? -.-' *gar nichts weiß*)

Dann hatte sie ein fast durchsichtiges, schwarzes Oberteil an und darüber eine rosa Lederjacke.

Passend zum schwarzen Oberteil trug sie einen ziemlich engen und kurzen, auch schwarzen Minirock.

An den Armen hingen goldene Armreife.

Das sie schwarze Strapse trug konnte Kai auch sehr deutlich erkennen.

An den Füßen trug sie ebenfalls schwarze Stiefel, die fast bis zu den Knien gingen.

[***2]

Sie kniete sich demonstrativ so neben die Beiden, dass Kai ihr genau zwischen die Beine gucken konnte. (was er aber natürlich net tat ;D neee^^ er steht ja auf Ray =))

"Nochmal von vorne.

Wobei soll ich dir helfen?"

"Ich kann nicht aufstehen.

Hab' mir den Rücken verrenkt.", erklärte Kai knapp.

"Ahso, natürlich."

Die Frau stellte sich hin und griff Kai unter die Achseln.

"Fertig?"

Könnte etwas schmerzlich werden... da du dir ja den Rücken verrenkt hast."

"Ja nun machen Sie schon!"

Die Frau fing an Kai hochzuziehen, mal wieder drangen viele Schmerzensschreie durch seine Kehle.

Irgendwie schaffte es die Frau Kai tatsächlich auf die Beine zu bekommen.

"K-Könnte ich mich an Ihnen festhalten?"

Sonst falle ich wieder um..." (erschlagt mich Kai ist weich -.-)

"Am besten du gehst ins Bett."

"Aber da komme ich doch grade her.

Ich muss aufs Klo..."

"Na dann, wo ist denn hier das Klo?"

... Ah, ich seh schon!"

Die Frau bugsierte Kai zum Klo und wendete sich Ray zu.

//Das ist aber ein süßer!

Den würde ich auch gerne als Friend haben...//

Über ihre enormen Kräfte überhaupt nicht befasst, transportierte sie Ray ins Bett. (*lööö* stellt euch das mal vor... ne Frau die Ray ins Bett trägt.. den fast erwachsenen Mann >.<' fast unmöglich)

//Hm, so wie es aussieht scheint er bewusstlos zu sein.

Ich werde ihm einfach ein Glas Wasser übers Gesicht schütten...// (fragt mich net wie die darauf kommt -.-)

//Was soll denn das werden...

^<

In diesem Kapitel ist vieles unlogisch wie ich finde... nja, auch egal >-<
Und falls was aus meiner FF in der Wirklichkeit gar nicht sein kann, hier geht es eben XD

Ein Beispiel: Kai. Das geht doch irgendwie nicht so wirklich, dass man nur unter Schmerzen laufen kann, weil man sich den Rücken verränkt hat ._.

HmZ wie denkt ihr über sowas? >.<' Ziemlich dumm oda? >.>'

Ich versuche mal in den weiteren Teilen solche unlogischen Dinge zu meiden oder logisch zu machen v.v'

Ich schreibe dann so schnell wie möglich weiter =>

Bis dann ^-^v

Eure =>Raymond<=

[***1] (wenn ihr jetzt sowas wie ~>hä was ist denn das für ne logik... versteh ich net<~denkt, ich versteh das irgendwie auch net so wirksch XD''' da sieht man mal wieder wie dumm ich bin... schreibe was was ich selber net verstehe v.v')

[***2] (man könnte glatt meinen die kommt ausm Puff XD nja mal schauen was sich mit der noch alles machenlässt *fg* aber vielleicht ist die wirklich noch für irgendwas zu gebrauchen ô.Ö

Leser: ja, umse inne Tonne zu kloppen)